

19.10.2005 14:21 Uhr

ver.di will Zusatztarifvertrag für Allianz: Offener Brief

MÜNCHEN/BERLIN (dpa-AFX) - Die Dienstleistungsgewerkschaft ver.di will mit dem Versicherungskonzern Allianz wegen seiner tief greifenden Umbaupläne über die Standort- und Beschäftigungssicherung verhandeln. Zusätzlich zum Flächentarifvertrag sollten die Entwicklungen mit ihren personellen Auswirkungen in einem Zusatztarifvertrag geregelt werden, schlug Uwe Foullong vom ver.di-Bundesvorstand in einem offenen Brief an Allianz-Chef Michael Diekmann vor, der am Mittwoch veröffentlicht wurde.

Neben Regelungen zum Erhalt der Arbeitsplätze und zur Vermeidung betriebsbedingter Kündigungen gehe es um konkrete Standortgarantien, Rechtssicherheit zur Fortsetzung der Tarifbindung sowie um Regeln zum Erhalt der Mitbestimmung, hieß es. "Mit diesen Regelungen kann Orientierung und Sicherheit geschaffen werden, können die ausgelösten Unsicherheiten und Sorgen beendet werden."

Ein Zusatztarifvertrag liege nicht nur im Interesse der Beschäftigten, sondern auch des gesamten Konzerns. "Insofern erwarten wir, dass der Vorstand in der traditionellen Kultur des sozialen Konsens handelt, um seiner Verantwortung für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gerecht zu werden", erklärte Foullong. Man werde kurzfristig eine Haustarifkommission für die Allianz bilden und damit die Voraussetzungen für eine zügige Aufnahme von Verhandlungen schaffen. Diese könnten durchaus zeitweise parallel zu den Flächentarifverhandlungen erfolgen./cs/DP/sk